



## » **Presseinformation 12/2016**

---

29.11.2016

Seite 1 von 2

### **Gemeinsames Symposium von DRSC und IDW "Die Zukunft der Unternehmensberichterstattung"**

Die Unternehmensberichterstattung ist in letzter Zeit in Bewegung geraten: Den Erstellern werden immer mehr Angabepflichten auferlegt und Informationen abverlangt. Neu ist, dass diese immer häufiger über rein finanzielle Berichtsinhalte hinausgehen und bspw. Informationen zu Nachhaltigkeitsaspekten und zur Sozialverantwortung des Unternehmens gegenüber der Gesellschaft (CSR) in den Abschluss aufzunehmen sind – der Regierungsentwurf zur Umsetzung der CSR-Richtlinie befindet sich aktuell in der parlamentarischen Beratung. Und nicht zuletzt wird für Europa auch eine mögliche Pflicht zur Angabe von Ertragsteuerzahlungen nach Rechtskreisen kontrovers diskutiert (Country-by-Country-Reporting). Wie sollen Unternehmen mit dieser Flut unterschiedlichster Berichtspflichten umgehen? Organisationen wie der Rat für integrierte Berichterstattung (IIRC) oder der europäische Wirtschaftsprüferverband (FEE) haben sich der Thematik angenommen und Vorschläge unterbreitet, wie man den Anforderungen perspektivisch sinnvoll Rechnung tragen könnte.

Das Deutsche Rechnungslegung Standards Committee e.V. (DRSC) und das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) haben heute in Berlin ein gemeinsames Symposium zum Thema „Die Zukunft der Unternehmensberichterstattung“ durchgeführt. Referenten aus der deutschen Wirtschaft, dem BMJV und dem BMF haben mit informativen Vorträgen die neuen Anforderungen an die Rechnungslegung und Steuerung dargelegt, Lösungsansätze vorgeschlagen und anschließend in einer lebhaften Podiumsdiskussion beleuchtet.

Teilnehmer der Veranstaltung (weitere Einzelheiten zu den Teilnehmern entnehmen Sie bitte der Anlage):

- Thomas Blöink – Ministerialrat im BMJV, Berlin,
- Dr. Christian Schleithoff – Ministerialrat im BMF, Berlin,
- Björn Schneider – Head of Group Accounting, Insurance & Risk Management, Linde AG, München,
- Peter Clark – Technical Director, Research, IASB, London,
- WP CPA Jens C. Laue – Head of Governance and Assurance, KPMG, Düsseldorf,
- Mark Vaessen – Global IFRS Leader, KPMG International Standards Group, London und Vorsitzender, Corporate Reporting Policy Group, FEE, Brüssel,



## » Presseinformation 12/2016

---

29.11.2016

Seite 2 von 2

- Dagmar Steinert – Vorstandsmitglied, Fuchs Petrolub SE, Mannheim,
- Prof. Dr. Andreas Barckow, Präsident DRSC e.V., Berlin,
- WP StB Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann, Sprecher des Vorstands, IDW, Düsseldorf.

---

### » Kontakt:

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Mitgliederinformation: Melanie Sack

Tersteegenstraße 14 | 40474 Düsseldorf

Tel.: 0211/4561-140 | Fax: 0211/4561-88140 | E-Mail: sack@idw.de

Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), gegründet 1932, repräsentiert rd. 13.000 Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, damit etwa 83% aller deutschen Wirtschaftsprüfer. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Das IDW wahrt die Interessen seiner Mitglieder, unterstützt deren Berufsausübung durch fachlichen Rat und berufsständische Standards, fördert die Aus- und Fortbildung der Wirtschaftsprüfer und ihres beruflichen Nachwuchses und leistet umfassenden Mitgliederservice. Themen der Rechnungslegung und Prüfung, des Steuer- und Berufsrechts sowie der betriebswirtschaftlichen Beratung sind Gegenstand der Tätigkeit des IDW. [www.idw.de](http://www.idw.de)